

Eine Kurzrezension zu den Werken
Ferdinand von Saar. Thematik und Erzählstrukturen seiner Novellen
und
Friedrich Dürrenmatt. Aufbau und Erzählstrukturen seines Prosawerks
von
Prof. Dr. Kasım Eđit

Gökçen Sarıçoban¹

Prof. Dr. Kasım Eđit hat 1970 die Abteilung für deutsche Sprache und Literatur an der Atatürk Universität in Erzurum absolviert und hat 1978 den Dokortitel an der Ruhr Universität-Bochum erhalten. Er ist gegenwärtig als Abteilungsleiter für deutsche Sprache und Literatur an der Ege Universität tätig und hat in den Jahren 2003-2009 das Dekanat der philosophischen Fakultät der Ege Universität geleitet. Zwischen den Jahren 1993-2009 war er Abteilungsleiter in der Hochschule für Fremdsprachen. Neben diesen diversen Diensten hat Herr Eđit als Literaturwissenschaftler und auch als Übersetzer viele gewinnbringende Werke für die deutsche und türkische Sprache und Literatur veröffentlicht.

Kasım Eđit hat viele literarische Übersetzungen – von diesen manche mit Prof. Dr. Yedigâr Eđit – aus dem Deutschen ins Türkische vorgelegt, die für die Türkei einen sehr wichtigen Gehalt aufweisen. Die Werke, die Kasım Eđit ins Türkische übersetzt und somit die in türkischer Sprache erscheinende Literatur bereichert hat und von denen mehrere Auflagen veröffentlicht wurden, sind; Stefan Zweigs *Sternstunden der Menschheit* (2012) - *İnsanlığın Yıldızının Parladığı Anlar* (2008) und *Rausch der Verwandlung* (2011) - *Deđişim Rüzgarı* (1998), Theodor Fontanes *Effi Briest* (1986) - *Effi Briest* (2007), Heinrich Bölls *Der Engel schwieg* (1997) - *Melek Sustu* (2004) und *Frankfurter Vorlesungen* (1982) *Frankfurt Dersleri* (1998), Thomas Manns *Buddenbrooks. Verfall einer Familie* (1989) - *Buddenbrooklar/ Bir Ailenin Çöküşü* (2006) und *Die vertauschten Köpfe. Eine indische Legende* (1993) - *Deđişen Kafalar. Bir Hint Efsanesi* (2011) und Friedrich Dürrenmatts *Die Panne* (2006) - *Duruşma Gecesi* (1994). Man kann nicht leugnen, wie wichtig diese Übersetzungen für die Türkei und somit für die hier zugängliche Literatur sind, doch im Rahmen dieser Festschrift sollen zwei wissenschaftliche Publikationen –*Ferdinand von*

¹ Arş. Gör., Ege Üniversitesi, Edebiyat Fakültesi, Alman Dili ve Edebiyatı Bölümü

Saar. Thematik und Erzählstrukturen seiner Novellen (1980) und *Friedrich Dürrenmatt. Aufbau und Erzählstrukturen seines Prosawerks* (2009) kurz vorgestellt werden.

Einen bedeutenden Beitrag zu Ferdinand von Saars Novellen leistet Kasım Eğin Dissertation *Ferdinand von Saar. Thematik und Erzählstrukturen seiner Novellen*, welche im Jahre 1981 beim Agora Verlag in Berlin veröffentlicht wurde. Das Buch umfasst nicht nur eine grundlegende Analyse seiner Novellen, sondern es umfasst sowohl die historischen Hintergründe des Vormärz, der Biedermeier-Zeit und des Realismus als auch die Erfassung der Persönlichkeit Saars. Das 164 seitige Buch besteht aus drei Hauptkapiteln und deren Unterkapiteln. Ferdinand von Saars Schreiben wurde durch sein biedermeierliches Leben, durch Schopenhauer und durch das liberale Denken beeinflusst und gekennzeichnet. Diese Aspekte seines Schreibens führt auch Kasım Eğin in seiner Untersuchung aus und setzt sich das Ziel, die Novellen Saars, dem Eğin zufolge in der deutschen Literaturgeschichte nur ein bescheidener Platz gegeben wurde und der wenig Interesse bei den Literaturhistorikern gefunden hat, kritisch und untersuchend zu analysieren. Die Basis von Eğin Werk bilden politische, soziale und historische Zeitereignisse und -probleme, die Saar in seinen Novellen dargelegt hat.

In der Einleitung des Werkes veranschaulicht Kasım Eğin den Forschungsstand. Im ersten Teil der Studie visiert er die Exponierung der Thematik in den Novellen Saars an. Zeitgeschichtliche Zusammenhänge in den Novellen *Das Haus Reichegg*, *Vae victis!* und *Schloß Kostenitz* und die pessimistische Haltung Saars, die er durch den Einfluss der Philosophie Schopenhauers gewonnen hat, zeichnen sich in diesem Teil ab.

Da das Thema Schicksal in den Werken von Saar eine zentrale Stellung einnimmt, geht Kasım Eğin im ersten Kapitel akribisch auf dieses Thema ein und analysiert die Schicksalsauffassung in den Novellen *Leutnant Burda*, *Seligmann Hirsch* und *Die Troglodytin*.

Auch die Figuren in Saars Novellen stehen unter dem Einfluss des pessimistischen Autors, sodass sie an Lebensschwäche und Müdigkeit leiden. So setzt sich Kasım Eğin in seinem Werk mit der Figurenkonstellation und Figurencharakteristik in Saars Werken auseinander und teilt diese in drei auf: Der passive Typus, der aktive Typus und Frauengestalten. Ein anderes wichtiges Unterkapitel des ersten Teils bildet die Entfaltung des Liebesmotivs bei Saar, das als das treibende Element der Novellenhandlung beschrieben wird. Kasım Eğin schließt den ersten Teil mit der Darstellung des Proletariats, der sozialen Fragen und sozialistischen Tendenzen in den Werken *Die Steinklopfer*, *Dissonanzen* und *Die Familie Worel*, ab.

Im Fokus des zweiten Teils der Studie, der die Überschrift *Die Erzählstrukturen in den Novellen Ferdinand von Saars* trägt, stehen die Erzählsituationen und Bauformen der Novellen Ferdinand von Saars. Kasim Eğiit veranschaulicht die auktoriale Erzählsituation in der Novelle *Die Steinklopfer*, die personale Erzählsituation in der Novelle *Dissonanzen* und die Ich-Erzählsituation in der Novelle *Die Geigerin* und geht über zu den Bauformen der Novellen Ferdinand von Saars, indem er insbesondere auf den konstitutiven Charakter der Rahmenstruktur in den Novellen Saars aufmerksam macht.

Im letzten Teil seiner Studie geht es Eğiit darum, eine Strukturanalyse zu der *Geschichte eines Wienerkindes* durchzuführen.

Das hier kurz vorgestellte Werk schließt mit einer Zusammenfassung und mit einer umfangreichen Bibliographie. Dem Leser verschaffen die Kapitelüberschriften einen guten Überblick, indem sie –wie auch vorher pointiert – nicht nur einen Einblick in Ferdinand von Saars Novellen verleihen, sondern auch in die geschichtlichen Hintergründe seiner Lebzeiten.

Ein zweites für die deutsche Literatur wichtiges Werk stellt Kasim Eğiits *Friedrich Dürrenmatt. Aufbau und Erzählstrukturen seines Prosawerks* dar, dessen erste Auflage 1987 im Verlag der Ege Universität veröffentlicht wurde und dem 2009 die zweite Auflage folgte. In dieser Arbeit konzentriert sich Eğiit auf die Frage der Aufdeckung, der Detektion bei Friedrich Dürrenmatt, insbesondere bei seinen Kriminalromanen, die – mit Kasim Eğiits Worten – „unter besonderer Berücksichtigung (...) ihres literarischen Wertes interpretiert und die Erzähltechnik des Autors sowie seine Abweichung von der traditionellen Gattung der Detektivliteratur dargelegt werden“ (Eğiit 2009: 17) sollen. In diesem Zusammenhang gewinnen Elemente wie der Zufall, die Parodie und das Grotteske eine besondere Rolle, da sie als strukturbestimmende Elemente in Dürrenmatts Prosawerk auftauchen. Kasim Eğiit geht nicht nur auf diese Elemente in seiner Studie ein, sondern er verfolgt auch die Spuren der Zeit bzw.-Rahmenstruktur sowie des Dürrenmattschen Erzählens und stützt sich methodisch dabei ausschließlich auf Eberhard Lämmert. Die Studie, die von einer Einleitung – in der der Stand der Forschung geschildert wird – und von einer Zusammenfassung umrahmt ist, besteht aus fünf Hauptkapiteln, in denen jeweils verschiedene Prosawerke Dürrenmatts ins Visier genommen werden. Im ersten Kapitel, das die Überschrift *Dürrenmatts Kriminalromane: Die Frage der Aufdeckung, der Detektion* trägt, beschäftigt sich Eğiit mit den Kriminalromanen *Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht*, *Das Versprechen* und versucht, die Differenzen zwischen den traditionellen und Dürrenmattschen Detektivromanen im Rahmen der Aufdeckung und der Detektion hervorzuheben.

In Kapitel 2 *Zufall und Zufälligkeiten* wird das strukturbestimmende Prinzip Zufall bearbeitet. Für diese Untersuchung nimmt Kasim Eğit die Werke *Die Panne*, *Der Sturz*, *Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht* und *Das Versprechen* unter die Lupe. Er präzisiert in seinem Werk, dass der unscheinbare und unauffällige Zufall insbesondere in den Dürrenmattschen Kriminalromanen zum waltenden Prinzip hervorgehoben wird. So geht er den Spuren dieser Zufälle nach und erarbeitet sie mit größter Sorgfalt heraus. Auch das Grotleske taucht in den Werken Dürrenmatts als ein strukturbestimmendes Element immer wieder auf. Laut Dürrenmatt (ist) „das Grotleske nur ein sinnlicher Ausdruck, ein sinnliches Paradox, die Gestalt nämlich einer Ungestalt, das Gesicht einer gesichtslosen Welt.“ (Dürrenmatt 1980: 62) Das Grotleske nimmt in Dürrenmatts Werken eine zentrale Stellung ein. So macht Eğıt im dritten Teil seiner Arbeit die grauerregenden grotlesken Elemente in den Werken *Der Theaterdirektor*, *Die Falle*, *Der Tunnel*, *Die Panne*, *Griechen sucht Griechin*, *Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht* und *das Versprechen* ausfindig.

Auf die Natur und Landschaftsproblematik, d.h wie die Natur und Landschaft in den Werken Dürrenmatts auftauchen und wie sie gestaltet werden, geht der Autor im vierten Kapitel ein. Er akzentuiert und stellt in diesem Kapitel fest, dass Dürrenmatt die Natur als Funktionselement in seinen Erzähltexten versteht. Laut Eğıt begleitet die Natur das grausame menschliche Schicksal mit analogen Impulsen. Diese Impulse verfolgt er in den Werken *Weihnacht*, *Der Folterknecht*, *Pilatus*, *Die Falle*, *Die Stadt*, *Der Tunnel*, *Griechen sucht Griechin*, *Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht* und *Das Versprechen*.

Im letzten Kapitel geht der Autor in die Zeit und Rahmenstruktur in den Werken Dürrenmatts ein. Das Ziel des letzten Kapitels ist es, das funktionale Verhältnis von Erzählzeit und erzählter Zeit in den Werken *Das Bild des Sisyphos*, *Der Theaterdirektor*, *Die Falle*, *Der Tunnel*, *Die Panne*, *Griechen sucht Griechin*, *Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht*, *Das Versprechen* und *Der Sturz* herauszuarbeiten. Mit seinen Analysen kommt Eğıt zu dem Ergebnis, dass Dürrenmatts Erzählprosa eine unverwechselbare Relation zur dramatischen Technik aufweist.

Auch dieses Werk Egits schließt mit einer Zusammenfassung, in der die Leser den Vorgang des Autors Schritt für Schritt verfolgen können.

Durch diese zwei Werke füllt er eine große Lücke in der deutschen Literaturwissenschaft. Die vorgestellten Bücher verschaffen dem kritischen Leser eine wertvolle Einsicht und beantworten viele Fragen, die für die Literaturwissenschaft ein Defizit darstellen. Kasim Eğıt wird somit nicht nur als türkischer Übersetzer deutscher Literatur wichtig, sondern in erster Linie als Literaturwissenschaftler.

Literaturverzeichnis:

Böll, Heinrich (2004): *Melek Sustu*. (Übersetzt von Kasım Eđit und Yadigâr Eđit). Istanbul: Can Yayınları.

Böll, Heinrich (1998): *Frankfurt Dersleri*. (Übersetzt von Kasım Eđit). Istanbul: Can Yayınları.

Böll, Heinrich (1997): *Der Engel schwieg*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Böll, Heinrich (1982): *Frankfurter Vorlesungen*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Dürrenmatt, Friedrich (2006): *Die Panne*. 6. Auflage Zürich: Diogenes Verlag.

Dürrenmatt, Friedrich (1994): *Duruşma Gecesi*. (Übersetzt von Kasım Eđit). Istanbul: Can Yayınları.

Dürrenmatt, Friedrich (1980): *Theaterprobleme*. Zürich: detebe 250/24.

Eđit, Kasım (2009): *Friedrich Dürrenmatt. Aufbau und Erzählstrukturen seines Prosawerks*. 2. Auflage Izmir: Ege Üniversitesi Basımevi.

Eđit, Kasım (1980): *Ferdinand von Saar. Thematik und Erzählstrukturen seiner Novellen*. Berlin: Agora Verlag.

Fontane, Theodor (2007): *Effi Briest*. (Übersetzt von Kasım Eđit). Istanbul: Merkez Kitapçılık ve Yayıncılık.

Fontane, Theodor (1986): *Effi Briest*. Stuttgart: Reclam Verlag.

Mann, Thomas (2011): *Deđişen Kafalar. Bir Hint Efsanesi*. (Übersetzt von Kasım Eđit und Yadigâr Eđit). Istanbul: Can Yayınları.

Mann, Thomas (2006): *Buddenbrooklar/ Bir Ailenin Çöküşü*. (Übersetzt von Kasım Eđit). Istanbul: Can Yayınları.

Mann, Thomas (1993): *Die vertauschten Köpfe. Eine indische Legende*. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.

Mann, Thomas (1989): *Buddenbrooks. Verfall einer Familie*. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.

Zweig, Stefan (2012): *Sternstunden der Menschheit*. 54. Auflage. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.

Gökçen Sarıçoban

Zweig, Stefan (2011): *Rausch der Verwandlung. Roman aus dem Nachlaß*. 20. Auflage. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.

Zweig, Stefan (2008) : *İnsanlığın Yıldızının Parladığı Anlar*. (Übersetzt von Kasım Eđit). 6.Basım. İstanbul: Can Yayınları.

Zweig, Stefan (1998): *Deđişim Rüzgarı*. (Übersetzt von Kasım Eđit). İstanbul: Can Yayınları.